

Roth, Stephan
Hauptstr. 24
77876 Kappelrodeck

Generalstaatsanwaltschaft Karlsruhe
Peter Häberle
Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe

Achern, den 10.09.2024

Betreff: Strafanzeige und Strafantrag wegen des Verdachts einer Straftat

Sehr geehrte Damen und Herren an der Generalstaatsanwaltschaft Karlsruhe,

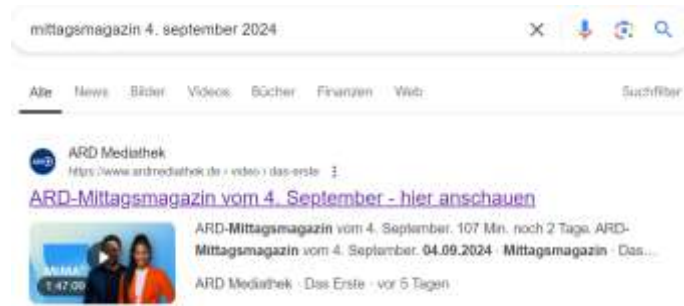
hiermit erstatte ich Anzeige aufgrund des Verdachts von Straftaten in Zusammenhang mit der Ausstrahlung einer „Impf“-Empfehlung gegen die vorgebliche Corona-Krankheit, ausgestrahlt in der ARD Sendung Mittagsmagazin am 4. September 2024.

<https://www.mdr.de/video/mdr-videos/a/video-855260.html>

oder hier:

<https://www.ardmediathek.de/video/mittagsmagazin/corona-infektionen-fuer-wen-lohnt-sich-ein-impfschutz/das-erste/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy9mMDA4NjE1ZC0xZjRmLTQ1NWUtOTgyNS02ZTY0NDMzZDc5YmU>

Google Suche: Mittagsmagazin 4. september 2024



Die Anzeige richtet sich gegen:

1. Die ARD
2. Den MDR
3. Strobl, Christine in ihrer Rolle als ARD-Programmdirektorin
4. Krittian, Julia in Ihrer Rolle als MDR-Chefredakteurin
5. Böttcher, Tino in seiner Rolle als Moderator der besagten Sendung
6. Schmiedel, Stephan in seiner Rolle als Infektiologe, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
7. Morawe, Rio in seiner Rolle als Hausarzt, Am Raiffeisenturm 2, 24613 Aukrug,
8. Lübbert, Christoph in seiner Rolle als Chefarzt (Professor) der Klinik für Infektiologie/ Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie am Klinikum St. Georg, Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstraße 18, Haus B, 04103 Leipzig

In der Sendung wird unreflektiert Werbung für einen vorgeblich „neu angepassten“ „Impfstoff“ von Biontech gegen das vorgebliche „Corona-Virus“, hier neue Variante, gemacht und Menschen dazu aufgerufen, ihren „Impfschutz“ zu erneuern, vorgeblich um das Risiko einer Infektion zu mindern. Dabei wird dem Zuschauer Angst vor einer Übertragung der Krankheit gemacht und suggeriert, dass mit einer Auffrisch-„Impfung“ die Gefahr einer Ansteckung verringert, bzw. verhindert würde. Dabei wird das RKI als empfehlende Behörde genannt. Es ist allerdings - auch beim RKI - schon sehr lange Stand des Wissens, dass die Corona-Gen-Präparate niemals eine Zulassung erhielten zur Verhinderung von Übertragungen der vorgeblichen Corona-Krankheit von Mensch zu Mensch. Dies wurde seitens des Herstellers niemals getestet und so auch eingeräumt. Kein Wort findet sich in dem Beitrag von den tausenden von Toten, die die Corona-Therapien alleine in Deutschland gefordert haben.

Es wird unreflektiert das Testen auf eine „Corona-Infektion“ empfohlen, obwohl ein derartiger Test überhaupt keine Aussagekraft hat und zudem gesundheitsschädlich ist. Es wird unreflektiert das Tragen einer Maske empfohlen, obwohl das RKI sich eindeutig gegen das Tragen von Masken positioniert hat – aus gesundheitlichen Gründen.

Ich verweise an dieser Stelle auf meine bei der Staatsanwaltschaft Baden-Baden getätigte Strafanzeige gegen Entscheidungsträger (300 JS 18792/23 /// SPH/2335973/2023) und das dazu gehörende Schreiben datiert zum 23.01.2024 (Anlage). Die Strafanzeige ist hier dokumentiert: www.corona-aufarbeiten.de. Des Weiteren verweise ich auf meine beim Verwaltungsgericht Freiburg eingereichte Klage gegen den SWR, woraus deutlich wird, dass öffentlich-rechtliche Sender wie die ARD / MDR systematisch Propaganda im Sinne der Politik und der Pharma-Industrie betreiben. Die wichtigen Schriftstücke finden Sie hier

<https://achern-weiss-bescheid.de/swr-teil-1/> / Klage

<https://achern-weiss-bescheid.de/swr-teil-2/> / Stellungnahme

Des Weiteren lege ich einen Bericht von Report24 diesem Schreiben als Anlage bei, sowie das Buch „Das entschwärzte Verbrechen“ von Bodo Schiffmann.

Anträge

1. Hiermit beantrage ich die Mitteilung des Aktenzeichens, sowie Mitteilung darüber, ob Ermittlungen aufgenommen werden oder nicht und über deren Ausgang.
2. Sollten Hindernisse bestehen, aufgrund von Weisungen im Sinne GVG §146 & GVG §147 gerichtet an die Generalstaatsanwaltschaft Karlsruhe durch weisungsbefugte Personen, Ermittlungen aufzunehmen, so beantrage ich hiermit eine Mitteilung darüber und die Darreichung des Dokuments, welches diese Weisung(en) dokumentiert. Sollten keine derartigen Hindernisse bestehen, beantrage ich Nachricht darüber.
3. Des Weiteren beantrage ich, dass alle an mich gerichteten Schreiben ordentlich und nicht IM AUFTRAG unterzeichnet werden.

Hochachtungsvoll

Roth, Stephan